



Sexueller Missbrauch in der Pfarrei Poing in der Zeit von Pfr. Alfons Langwieder

München, 15.07.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitchristinnen und Mitchristen in der Pfarrei Poing,

als Generalvikar und damit als Stellvertreter des Erzbischofs von München und Freising wende ich mich heute an Sie. In diesem Amt trage ich zusammen mit dem Erzbischof die Verantwortung für die gesamte Erzdiözese München und Freising.

Im Jahr 2019 wandte sich ein erwachsener Mann an eine der unabhängigen Ansprechpersonen für Verdachtsfälle von sexuellem Missbrauch der Erzdiözese München und Freising. Er berichtete, dass er als Jugendlicher von Pfarrer Alfons Langwieder sexuell missbraucht worden sei. Die Ansprechperson hat die Angaben geprüft und die Plausibilität und Glaubwürdigkeit der Angaben bestätigt. Der Erzdiözese München und Freising blieb sein Name auf seinen Wunsch hin zunächst unbekannt und wurde uns erst jüngst durch seine namentliche Meldung bekannt. Ich danke ihm ausdrücklich, dass er diesen Schritt jetzt getan hat. Er ermöglicht uns damit das, was geschehen ist, auch konkret anzusprechen und diese Worte an Sie zu richten.

Im Jahr 1985 erging ein Strafbefehl gegen Pfarrer Langwieder, in dem er wegen sexuellen Missbrauchs von Schutzbefohlenen zu einer Geldstrafe verurteilt wurde. Dieser Strafbefehl war dem damaligen Generalvikar Dr. Gruber bekannt. Leider wurden daraus keinerlei Konsequenzen für den Einsatz von Pfarrer Langwieder in der Seelsorge gezogen. Ich entschuldige mich als heute Verantwortlicher der Erzdiözese München und Freising dafür.

In dem von der Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl 2022 veröffentlichten Gutachten zum sexuellen Missbrauch Minderjähriger und erwachsener Schutzbefohlener in der Erzdiözese München und Freising ist der Fall unter der Nr. 45 beschrieben.

Pfarrer Langwieder war Priester der Erzdiözese München und Freising. Er war von 1967 zunächst als Kaplan und dann von 1969 bis 1997 als Pfarrer von St. Michael in Poing tätig. 2017 ist er verstorben.

Ich weiß damit von zwei namentlich bekannten Betroffenen, die Pfarrer Langwieder in schwerer Weise sexuell missbraucht hat. Es gibt Hinweise, dass es weitere Betroffene gibt.

Die geschilderten Fälle erschüttern und beschämen mich.

Für diese Taten und die Folgen dieser Taten übernehme ich heute als Generalvikar seitens der Erzdiözese München und Freising die Verantwortung.

Als Generalvikar und auch persönlich bitte ich die Betroffenen um Entschuldigung für das ihnen angetane schwere Leid und Unrecht. Meine Bitte richte ich an die Betroffenen, die mir namentlich bekannt sind, und an die Betroffenen, die der Erzdiözese namentlich noch nicht bekannt sind.



Auch richte ich meine Bitte um Entschuldigung an die Mitchristinnen und Mitchristen hier in der Pfarrei St. Michael in Poing und an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ort. Sie haben Pfarrer Langwieder Vertrauen entgegengebracht, das er missbraucht hat, indem er sexuelle Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen ausgeübt hat.

Wenn Sie persönlich betroffen sind, wenden Sie sich bitte an die unabhängigen Ansprechpersonen für Verdachtsfälle von sexuellem Missbrauch der Erzdiözese München und Freising:

Diplompsychologin Kirstin Dawin

St.-Emmeram-Weg 39
85774 Unterföhring
Telefon: 0 89 / 20 04 17 63
E-Mail: KDawin@missbrauchsbeauftragte-muc.de

Dipl.-Soz.päd. Ulrike Leimig

Postfach 42
82441 Ohlstadt
Telefon: 0 88 41 / 6 76 99 19
Mobil: 01 60 / 8 57 41 06
E-Mail: ULeimig@missbrauchsbeauftragte-muc.de

Dr. jur. Martin Miebach

Tengstraße 27
80798 München
Telefon: 01 74 / 3 00 26 47
Fax: 0 89 / 95 45 37 13 - 1
E-Mail: MMiebach@missbrauchsbeauftragte-muc.de

Die Ansprechpersonen können auch über Unterstützungsmöglichkeiten informieren und die entsprechenden Angebote der Erzdiözese für Betroffene vermitteln. Auch wenn Sie nicht selbst betroffen sind, aber über weitere Hinweise verfügen, bitte ich Sie, sich an die o.g. Ansprechpersonen zu wenden.

Auf Wunsch werden Ihre Hinweise vertraulich behandelt.

Als Generalvikar und auch im Namen von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx verspreche ich Ihnen seitens der Erzdiözese München und Freising alles in unserer Macht Stehende zu tun, um zu verhindern, dass sich zukünftig Ähnliches wie die durch Pfarrer Langwieder ausgeübte sexuelle Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen wiederholt.

gez.
Christoph Klingan
Generalvikar